Europas Krise ist längst nicht ausgestanden. Niedrige Wachstumsraten, hohe Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, und zunehmende Armut – die Folgen der rigorosen Sparpolitik sind verheerend. Diese Politik muss ebenso gestoppt werden wie der Abbau von sozialen Errungenschaften und Arbeitnehmerrechten.

Europa braucht eine Investitionsoffensive. Nur so können die europäischen Volkswirtschaften innovativer werden und qualitativ hochwertige Arbeitsplätze schaffen. Denn es geht darum, den Menschen eine Lebens- und Arbeitsperspektive und Millionen Europäern Zuversicht zu geben. Wir wollen für die Menschen in Deutschland und Europa gute Arbeit, ein sicheres Auskommen und ein Leben in Würde!

Wir wollen:

- einen gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro – Würde kennt keine Ausnahmen
- eine Rente, die zum Leben reicht und die Lebensleistung würdigt
- Investitionen in Bildung und Ausbildung
- Mitbestimmungsrechte beim Einsatz von Leiharbeitnehmern und der Vergabe von Werkverträgen
- eine bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben
- dass Schluss ist mit der Diskriminierung von Frauen – auch in der Bezahlung
- ein Investitionsprogramm für ein sozial gerechtes Europa und die Modernisierung der Wirtschaft
- die bessere Finanzierung eines handlungsfähigen Staates durch die großen Vermögen

Quelle 1: DGB
Quelle 2: Geschichte des 1. Mai: Vom Kampftag zum Feiertag